

Was wir Glauben

Von der Offenbarung der Heiligen Schrift

Quelle und der Grund unseres Glaubens ist die Offenbarung des dreieinigen Gottes. In der Bibel haben wir alles was wir brauchen um ein Leben mit Gott zu leben. Wir glauben, dass die Heilige Schrift bis in den Wortlaut hinein durch den Heiligen Geist geredet worden ist und von berufenen Menschen aufgeschrieben ist. Ihre Aussagen sind wahr und vertrauenswürdig. Das ermutigt uns immer wieder als Gemeinde und darüber hinaus die Bibel zu studieren und gut kennen zu lernen.

Von Gott

Wir glauben, dass Gott eine Person ist und nicht eine unpersönliche Kraft. Gott zeigt sich uns in der Dreieinigkeit von Vater, Sohn und Heiliger Geist. Gott kommt auf uns Menschen in Jesus Christus zu, um mit uns eine Beziehung aufzunehmen.

Von Jesus Christus

Jesus ist der ewige Sohn Gottes der Mensch wurde um uns den Vater zu zeigen. Seine Zeichen und Werke wollen den Glauben bei uns Menschen wecken und zeigen uns, dass er es gut mit uns meint. Durch seinen stellvertretenden Tod für uns schafft Jesus einen Zugang zu Gott. Seine Auferstehung zeigt uns, dass auch wir zum ewigen Leben auferstehen werden.

Vom Heiligen Geist

Der Heilige Geist ist wie Vater und Sohn, Jesus Christus, Gott. Er wirkt den Glauben bei uns Menschen und verleiht den gläubigen auch die Gaben.

Von der Schöpfung

Wir glauben, dass Gott die Welt in 6 Tagen geschaffen hat und sie immer noch erhält. Ursprünglich war die Schöpfung gut. Wir glauben auch, dass die Leiblichkeit und auch die Unterschiede zwischen den Geschlechtern sowie zwischen Mensch und Tier und von Tier und Pflanzen gottgewollt sind.

Von der Sünde

Sünde im Sinne von Zielverfehlung hat sein Wesen darin, dass wir Menschen gegen Gottes Gebote frei bestimmen wollen was gut und böse ist. Das Ziel Gottes mit uns Menschen ist es, dass wir mit ihm in Gemeinschaft leben. Dieser Gemeinschaft hat sich das erste Menschaar durch seinen Eigenwillen entzogen. Durch die Gesetze Gottes in der Bibel können wir erkennen was Sünde ist und wie wir damit umgehen können.

Von der Gemeinde

In der Gemeinde treffen sich die Menschen, die dem Ruf Jesu gefolgt sind. Gemeinde im griech. bedeutet, die Herausgerufenen. Sie sind aus der Allgemeinheit herausgerufen und werden dann aber wieder dahin gesandt. So bildet die Gemeinde manchmal auch einen Kontrapunkt zur Gesellschaft aber gleichzeitig ist es ihr

Anliegen, für Menschen helfend da zu sein. Die Gemeinde, die aus ganz unterschiedlichen Menschen besteht ist der Ort, wo wir in Liebe wachsen können indem wir aufeinander achthaben.

Vom Menschen

Gott hat uns Menschen als sein Abbild geschaffen und das gibt uns Würde. Wir glauben, dass Gott Mann und Frau ihren Unterschieden gemacht hat und dass beide gleichwertig vor Gott sind. Seit dem Sündenfall ist der Mensch in seiner Veranlagung im aktiven Widerstand gegen Gott und kann weder mit anderen Menschen noch mit der Schöpfung recht umgehen. Der Mensch kann sich nicht selber erlösen. Aber Gott sieht den ewigen Wert jedes Menschen in Jesus Christus.

Von der Rechtfertigung

Die Rechtfertigung beschreibt den Vorgang, wie wir Menschen gerecht vor Gott werden können. Wir glauben, dass der Mensch nicht von sich aus zu Gott kommen kann z.B. durch gute Werke oder Leistung sondern dass Gott zu uns Menschen gekommen ist. In Jesus bietet Gott jedem Menschen Vergebung an. Durch die Vergebung bekommen wir den Zugang zu Gott und können zur ursprünglich von Gott gewollten Gemeinschaft mit ihm kommen. Unser Wunsch ist es, dass dieses Wissen um die Vergebung und die Liebe Gottes die Atmosphäre und den Umgang zueinander zu allen Menschen prägt.

Das Nizänum (Nicaeno-Constantinopolitanum, 381)

Wir glauben an den einen Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, der sichtbaren und die unsichtbaren Welt. Und an den einen Herrn Jesus Christus, Gottes eingeborenen Sohn, der aus dem Vater geboren ist vor aller Zeit: Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrhaftiger Gott vom wahrhaftigen Gott, geboren, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater; durch ihn sind alle Dinge geschaffen. Er ist für uns Menschen und zu unserm Heil vom Himmel gekommen, Fleisch geworden durch den Heiligen Geist und die Jungfrau Maria und ist Mensch geworden, er wurde für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus, hat gelitten und ist begraben worden, er ist am dritten Tage auferstanden nach der Schrift und aufgefahren in den Himmel. Er sitzt zur Rechten des Vaters und wird wiederkommen in Herrlichkeit, zu richten die Lebenden und die Toten; seiner Herrschaft wird kein Ende sein. Und an den Heiligen Geist, der Herr ist und lebendig macht, der aus dem Vater und dem Sohn hervorgeht, der mit dem Vater und dem Sohn angebetet und verherrlicht wird, der durch die Propheten geredet hat, und die eine, heilige, allgemeine und apostolische Kirche. Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden. Wir erwarten die Auferstehung der Toten und das Leben der kommenden Welt. Amen. (Text nach BSLK, S. 26-27)